

www.kommunale-initiative.de

**Die basisdemokratische Liste im Stadtrat von Aschaffenburg – *Unbequem aus Verantwortung!*

KI – c/o Jürgen Zahn, Braugasse 5, 63743 Aschaffenburg*

An den Oberbürgermeister
Jürgen Herzing
(per mail)

STADT ASCHAFFENBURG				
EINGANG				
22. NOV. 2022				

KI*

**KOMMUNALE
INITIATIVE**

Jürgen Zahn
Stadtrat der Kommunalen
Initiative (KI)

Braugasse 5
63743 Aschaffenburg
Tel: 06021/8629875
[j.zahn@kommunale-
initiative.de](mailto:j.zahn@kommunale-initiative.de)

22.11.2022

**Antrag – Fragen Regenüberlaufbecken bzw. erweiterte
Aufgabestellung für die Gutachter**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

anbei erhalten Sie – wie im PVS, TOP2, am 08.11.22 besprochen – die
interfraktionell abgestimmte erweiterte Aufgabestellung für die Gutachter
(zweites Fachgutachten und jur. Gutachten) zum Regenüberlaufbecken
am Mainufer.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Zahn und Johannes Büttner, Stadträte der KI

Anlage:

Schreiben der SPD, GRÜNE und KI

[info@kommunale-
initiative.de](mailto:info@kommunale-initiative.de)

Bankverbindung:
Sparkasse Aschaffenburg
IBAN:
DE67795500 0000
05178801
BIC:
BYLADEM1ASA

[www.kommunale-
initiative.de](http://www.kommunale-
initiative.de)

**Die basisdemokratische
Liste im Stadtrat von
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie e.V.**

Dr. Erich Henke

Stefan Wagener

Jürgen Zahn

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wie vom Stadtrat beschlossen bitten wir zum RÜB Willigisbrücke um die Beantwortung der folgenden Zusatzfrage bzw. Erläuterung der angesprochenen Themenfelder im weiteren Verfahren.

Zusatzfrage:

Die Problematik des Standortes RÜB Willigisbrücke wurde im Stadtrat und insbesondere im Planungssenat intensiv erörtert. Die bekannten Auffüllungen des ehemaligen Winterhafens mit Kriegsschutt und nicht mehr vorhandene Gebäude im Umfeld wurden u.a. als erschwerende wenn nicht sogar den Standort evtl. ausschließende Bedingungen diskutiert und den Beschlüssen zu Grunde gelegt.

Folglich wurde bereits in der Sitzung des Planungs- und Verkehrssenates am 20.06.2017 bei der Vorstellung der Vorentwurfsplanung auf die „schwierigen Untergrundverhältnisse“ sowie in der Sitzung des Plenums vom 16.10.2017 auf die „extrem aufwendige Herstellung der Baugrube in schwierigstem Umfeld“ hingewiesen.

In der Begründung zur Vergabe von Ingenieursleistungen „Tragwerksplanung Baugrube, RÜB Willigisbrücke“ vom 06.11.2017 (Haupt- und Finanzsenat) heißt es:

„Umfangreiche Bodenuntersuchungen ergaben extrem problematische Untergrundverhältnisse: Sehr hoch stehendes Grundwasser, extrem wasserdurchlässiger Boden (d.h. starker Wasserzufluss) und meterdicke Auffüllungen mit Schutt aus der Nachkriegszeit. Die Herstellung der Baugrube ist unter diesen Verhältnissen sehr schwierig.“

Wurde vor dem Hintergrund dieser deutlich benannten Rahmenbedingungen

- von allen am Projekt Beteiligten
- von Beginn an
- in allen Projektphasen

diesen Rahmenbedingungen Rechnung getragen und

- folgerichtig
- fachlich korrekt
- zweifelsfrei
- rechtssicher
- bis heute

für die Stadt Aschaffenburg als Auftragsgeberin gehandelt?

Zusätzlich erbitten wir detaillierte Aussagen inwiefern auf den extrem risikobehafteten Baugrund in folgenden exemplarischen Themenfeldern eingegangen wurde:

- sämtliche Voruntersuchungen incl. historischer Voruntersuchung
- darunter vor allem: Aussage zu „umfangreichen Bodenuntersuchungen“ (06.11.2017 Haupt- und Finanzsenat) incl. der Ausschreibung sowie der fachlich korrekten Durchführung
- grundsätzliche Aussage zur Qualität und Quantität von Bodenuntersuchungen und evtl. bohrphysikalischen Verfahren bei risikobehafteten Baugrund nach Richtlinien
- Lasten- und Pflichtenheft (Design Qualification) des Projektes
- Risiko- und Abweichungsmanagement und Dokumentation über den gesamten Projektverlauf incl. Voruntersuchungen (gab es z.B. ein CAPA-System: Corrective actions-preventive actions)
- Ausschreibungen incl. Voruntersuchungen bezogen auf den risikobehafteten Baugrund, Zulassung von Nebenvorschlägen und evtl. Ergebnissen
- Ausschreibungsbedingungen zur Qualifikation der jeweiligen Bieter
- Ausschreibung der Bauleitung
- Bewertung der Bieter
- Vollständigkeit der Ausschreibungen
- evtl. freihändige Vergaben, wenn ja welche und mit welcher Begründung und Ausschreibungsvolumen?

21.11.22

2/3

- Eignung des Verfahrens einer überschnittenen Bohrpfahlwand vor dem Hintergrund des risikobehafteten Baugrundes
- Verantwortungsabgrenzungsvereinbarungen
- Information des Stadtrates

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns bedanken und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Dr. Erich Henke



Stefan Wagener



Jürgen Zahn

1.11.22

3/3